



Foto Hillger WSA



Guido Puhlmann
UNESCO-Biosphärenreservat MittelElbe

Nationale
Naturlandschaften



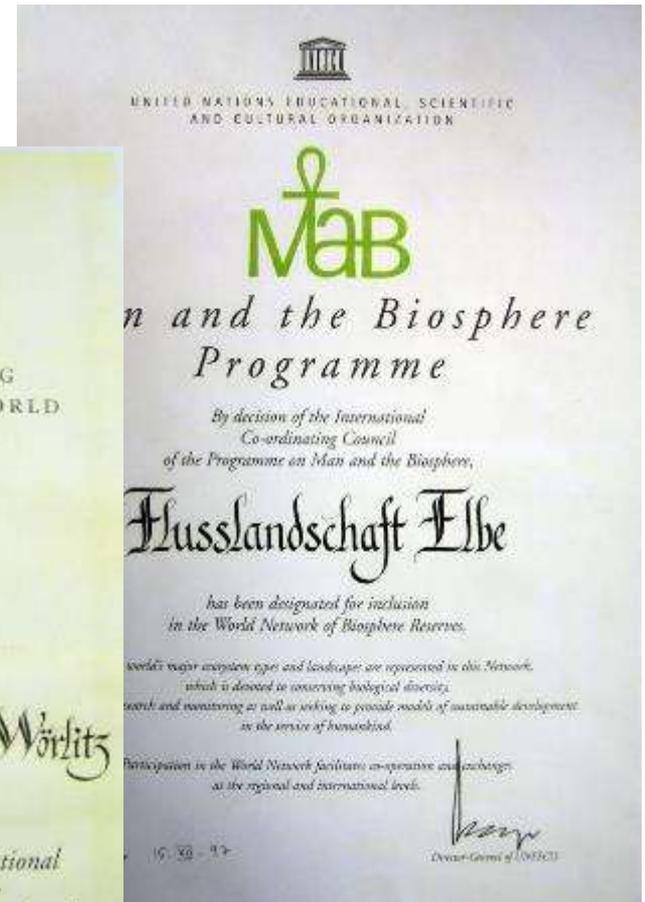
Gliederung

Einführung/Historie

Die Landschaft

Management von
Fluss und Aue im BRME –
Strategische Partner und
Projekte

Fazit/Ausblick



BRME = Biosphärenreservat Mittelelbe



Biosphärenreservat
Mittelelbe



Biosphärenreservate: Weltnetz von über 700 Modellregionen der UNESCO für nachhaltige Entwicklung mit drei Hauptfunktionen – Schutz und Pflege, Regional- und Landschaftsentwicklung, Forschung/Monitoring/Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)



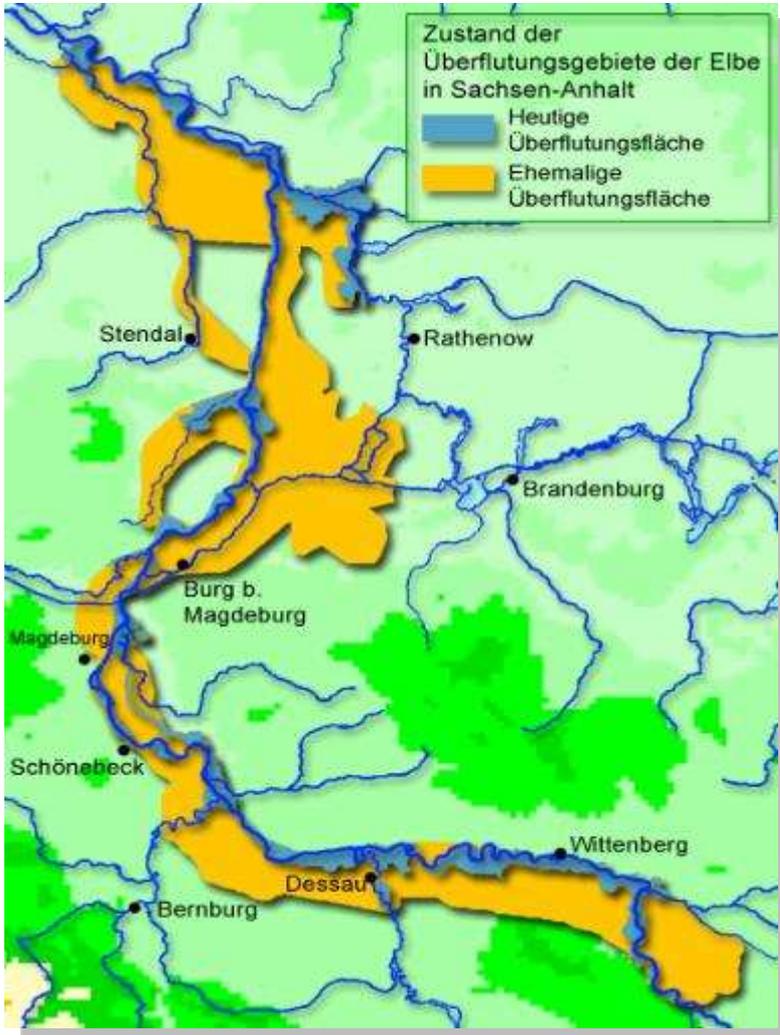
Raum und Zeit – Einzugsgebiet Elbe und vor allem die letzten 1000 Jahre



Biosphärenreservat
Mittel Elbe



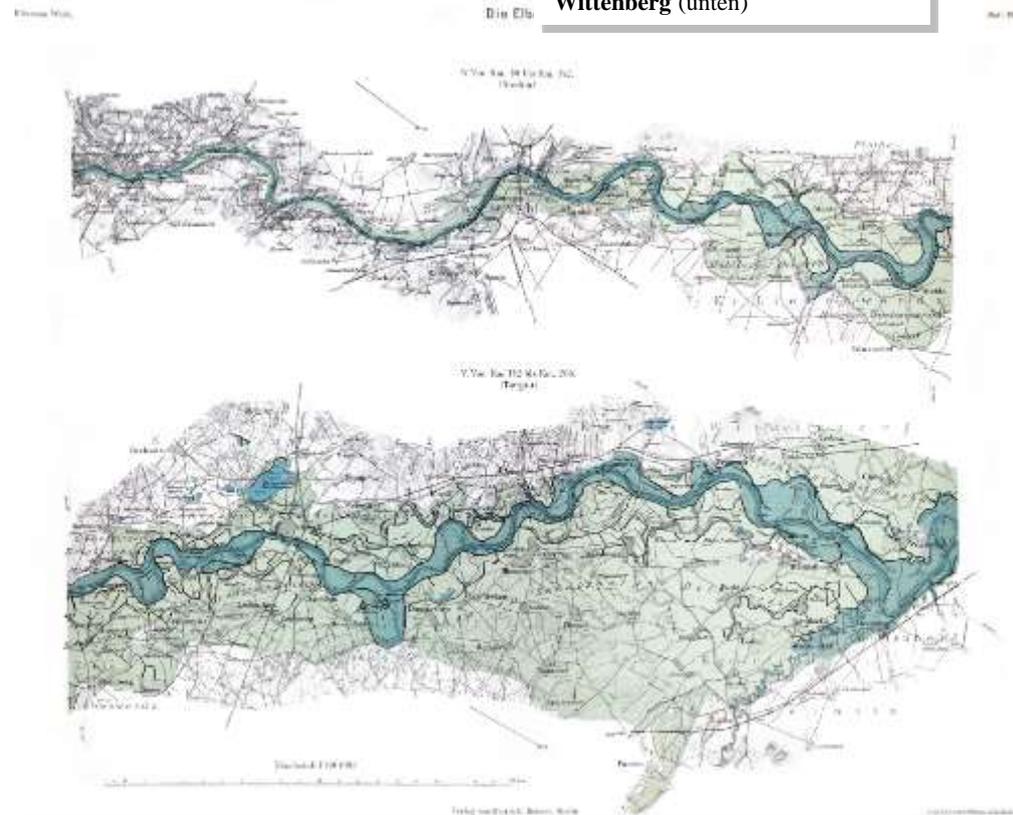
> 80 % Verlust an Überflutungsflächen durch Deichbau (**etwas änderbar**) und Wasserabfluss beschleunigende Landnutzung im gesamten Einzugsgebiet, ...) es fehlen die kleinen Hochwässer z. B. Mai-Juni ... **daran kann man im BRME /in ST nur wenig ändern**



Der Elbstrom

Kartenband (1898)

von Meißen (oben) bis vor Wittenberg (unten)



Dem Fluss fehlt Material und Wasser - Ursachen: Wasser- und Geschieberückhalt in Talsperren, Staustufen etc. führen zu gestörtem Wasser- und Geschiebehaushalt: **in D wenig änderbar**

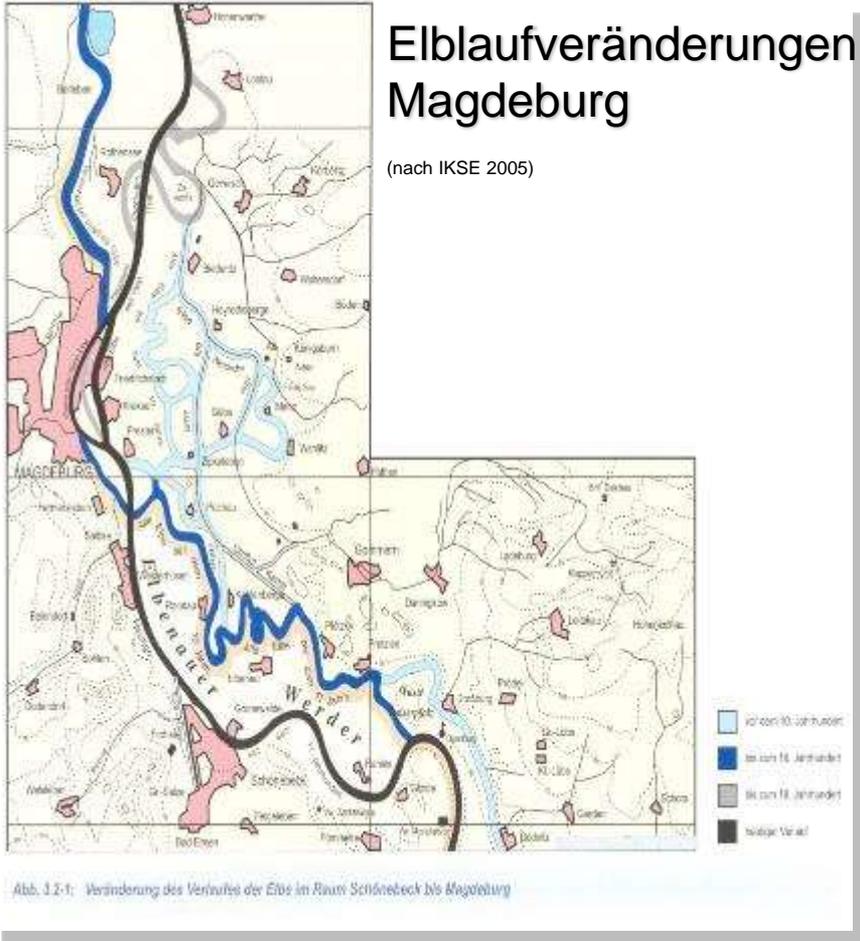
Talsperren im Einzugsgebiet der Elbe
Wehre und Staustufen an Elbe und Nebenflüssen



Abb. 3.3-4: Ausgewählte Talsperren im Einzugsgebiet der Elbe (Stand der Stauraumdaten: 31.12.2003)

Laufverkürzungen und Durchstiche an der Elbe (- ca. 80 km !)

Das ist unter Beibehaltung Wasserstraße und vieler Landnutzungen nicht wirklich zu ändern.



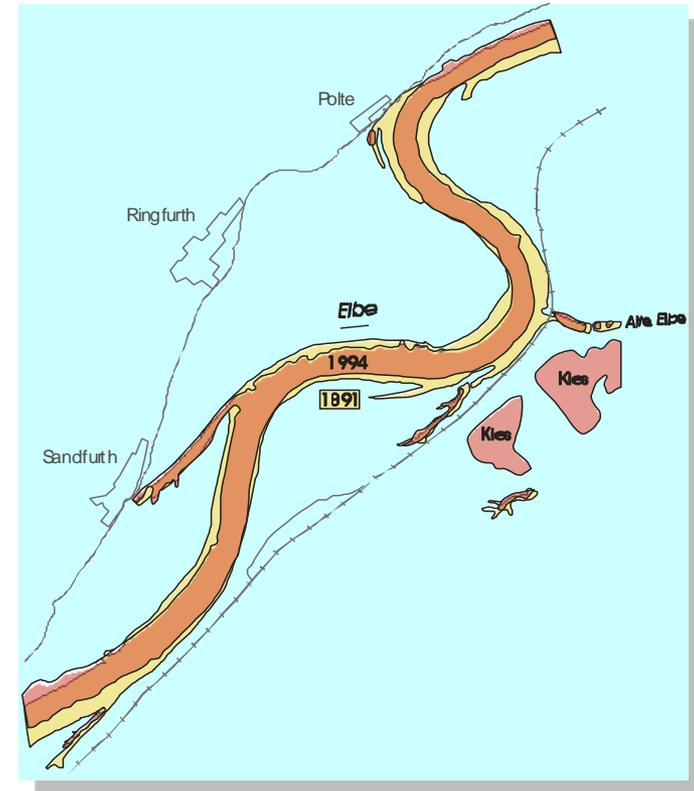
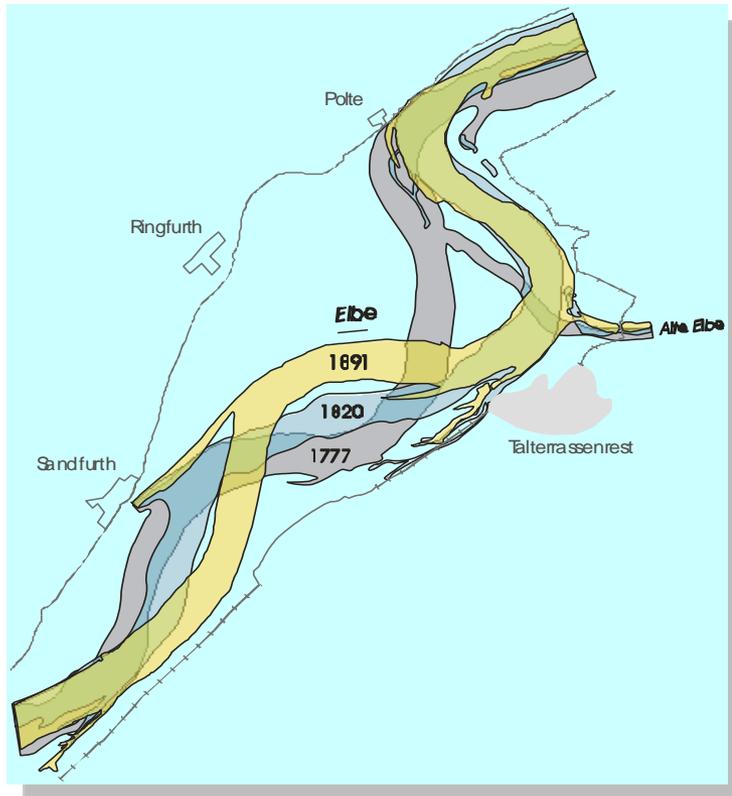
Durchstich bei Klöden (1774)



Biosphärenreservat
Mittelelbe



Lauffixierung und -verkürzung der Elbe seit dem 19. Jhd.



19. Jahrhundert bis ca.1940 Schiffbarmachung/Ausbau der Elbe, seitdem verstärkte Sohlerosion und „schleichende“ Entdynamisierung sowie Entkopplung von Fluss und Aue (laterale Vernetzung schwindet) zu beobachten! Hier setzt das Auenmanagement mit der Begrenzung durch Beibehaltung der Wasserstrasse an!



Biosphärenreservat
Mittelelbe



Vom Wasser seit der Eiszeit geprägte Landschaft:

**Alles Bedeutsame von Landnutzung bis NATURA2000 „hängt“ am Wasser
Seltene Hochwasserereignisse bestimmen das Bewusstsein und Handeln
und Unterhaltung/Ausbau der Systeme...**

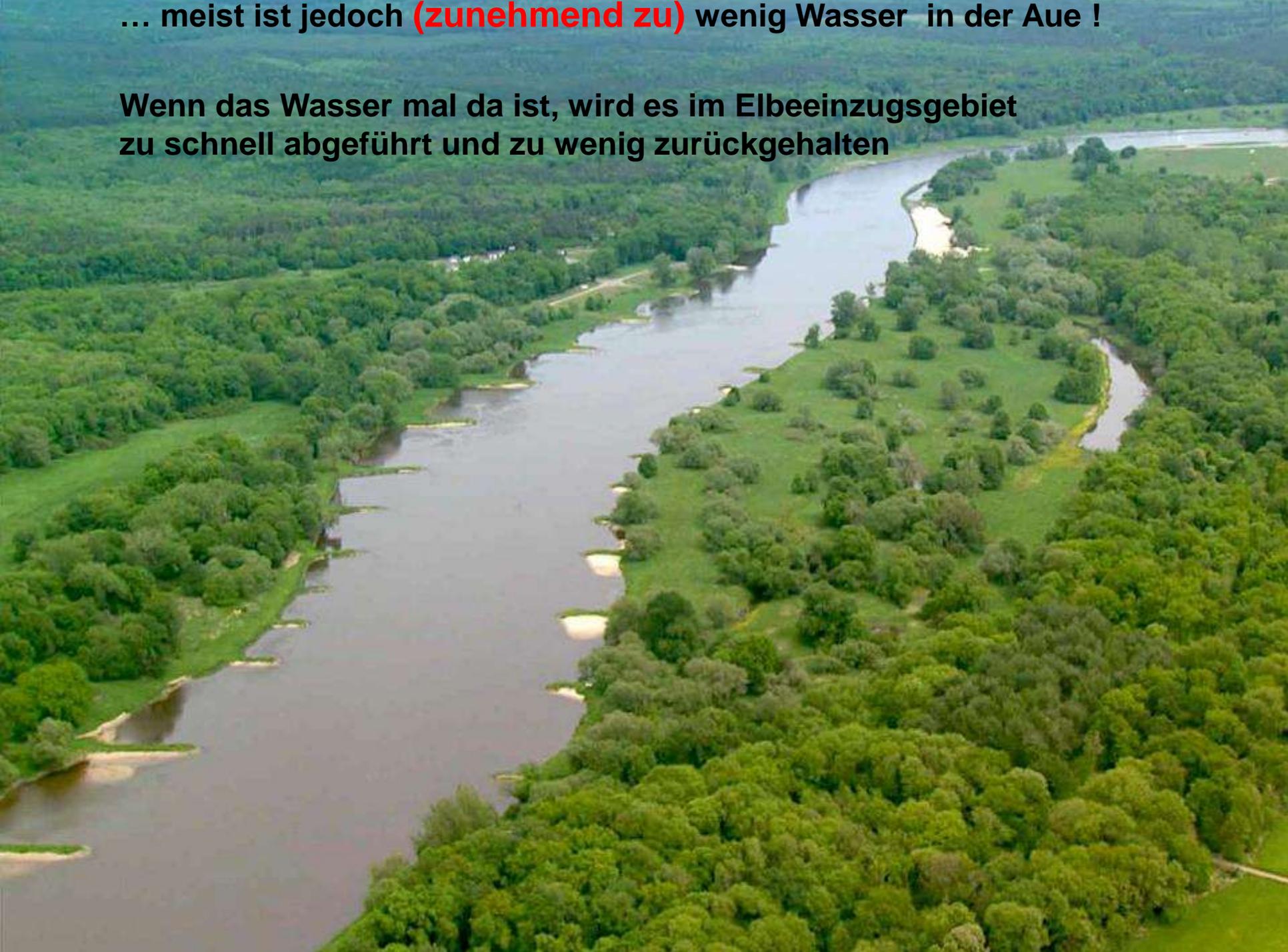
Obwohl es eine Ausnahmesituation ist...

An aerial photograph showing a vast landscape of flooded forests. The water is a murky brown color, and the trees are dark green. The water has inundated the land, creating a complex network of channels and islands. In the background, a town or city is visible, partially obscured by the haze of the distance. A large, light blue arrow with a black outline points from the right side of the image towards the center, indicating the location of Dessau.

Dessau

... meist ist jedoch **(zunehmend zu)** wenig Wasser in der Aue !

Wenn das Wasser mal da ist, wird es im Elbeeinzugsgebiet zu schnell abgeführt und zu wenig zurückgehalten



Entwicklung Biosphärenreservat seit 1979

Mecklenburg-Vorpommern



Mehrere
Erweiter-
ungen...

ein Staat
(DDR) ging
verloren...
das
Schutz-
gebiet
blieb...

mehrere
Anpass-
ungen der
Strategien
seit 1979...

1997 auf fünf
Bundeslän-
der
international
erweitert als
Flussland-
schaft Elbe

BR repräsentiert innerhalb der UNESCO großräumige Flussauen im Tiefland Mitteleuropas

80 % aller Hartholzauenwälder in Deutschland (BfN 2018) mit ca. 4000 ha Kernzonen, im BRME weit das Beste was es an großräumigen, naturnahen Flussauen in D gibt

ca. 1/3 aller NATURA2000-Gebiete in Sachsen-Anhalt, 143 qkm UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz

126000 ha und 303 Elbe-Flusskilometer + Mulde, Saale , Havel, Schwarze Elster



Biosphärenreservat
Mittellelbe



International bedeutsames Gebiet der Biodiversität – die Arten folgen den typischen Strukturen **(Strukturmanagement prioritär gegenüber Artenmanagement)**



„Alles“ (Typische) in der Aue einschl. der typischen Auenstrukturen) ist vom Wasser abhängig

Wir kümmern uns kooperativ gemeinsam mit den regional Tätigen und Verantwortlichen um typische Strukturen, Auenerweiterung (DRV) sowie laterale Vernetzung in Aue, Fluss und (historischer) Kulturlandschaft



Foto: Hillger WSA



Biosphärenreservat
Mittelelbe



Struktur Flüsse/Fließgewässer

Dynamische Prozesse und Strukturen unter den Bedingungen einer Bundeswasserstrasse verbessern



Biosphärenreservat
Mittelelbe



Und das alles gemeinsam mit den hier lebenden und arbeitenden Menschen ..., UNESCO-Programm heißt Mensch und Biosphäre = Chance und Anspruch



Foto Hilger WSA



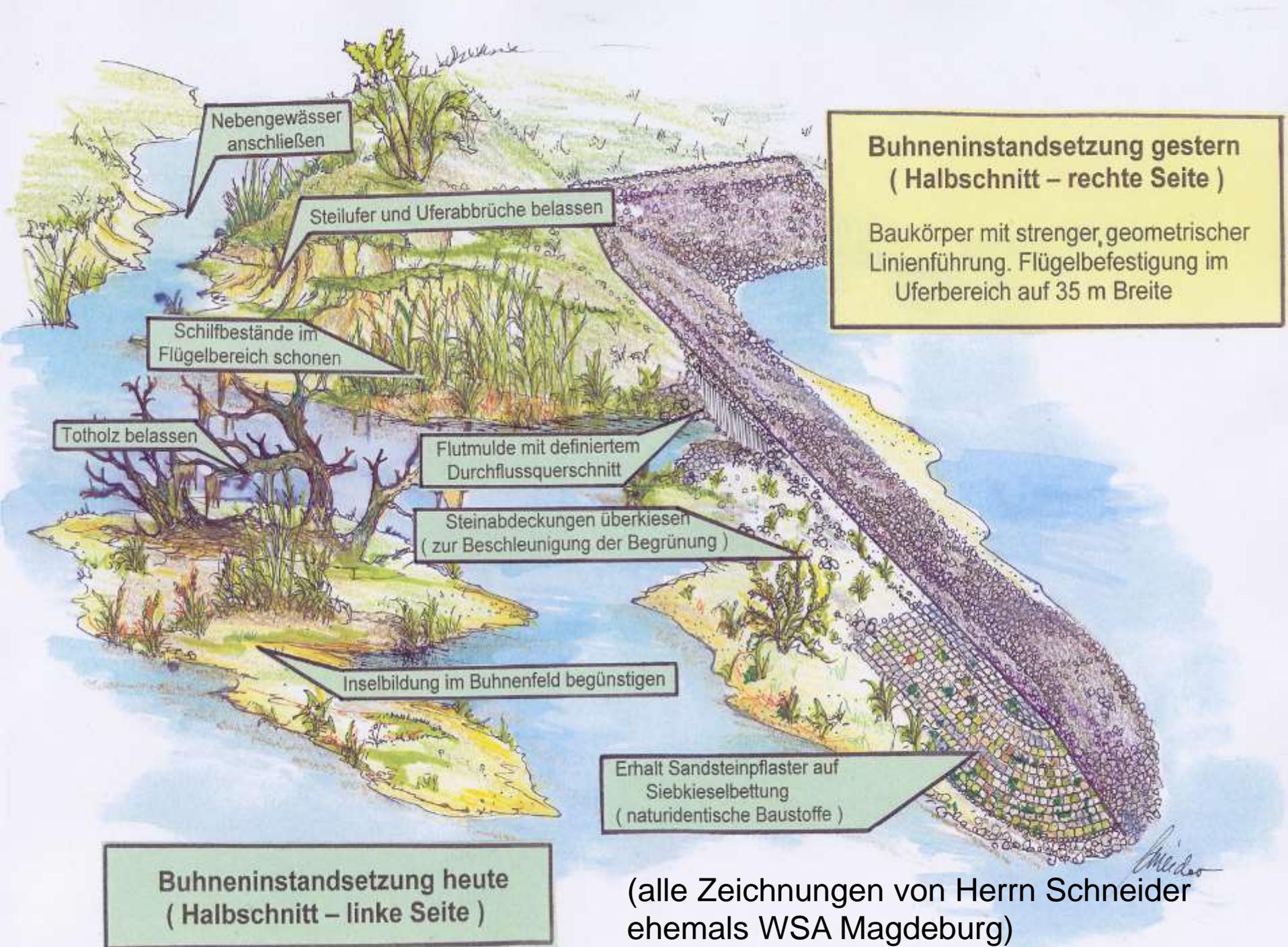
Biosphärenreservat
Mittelelbe



Mehr als 400 km Bundeswasserstrassen im BRME !- Konstruktive Zusammenarbeit mit Wasserstrassen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ist trotz mancher Kontroversen seit 1990 eine zentrale Aufgabe und wichtiger Erfolgsfaktor, u. a. wurden mehrere hundert Bauwerke ökologisch „verbessert“

www.mittellelbe.com
www.gartenreich.net
www.gesamtkonzept-elbe.de

Foto: WSA Elbe – ökologisch umgestaltete Buhnen bei Räbel (Landkreis Stendal) im BR MittelElbe





Biosphärenreservat
Mittelelbe



Sohlerosion an Elbe und Mulde als ein Kernthema im BRME – Mitarbeit in BUND-

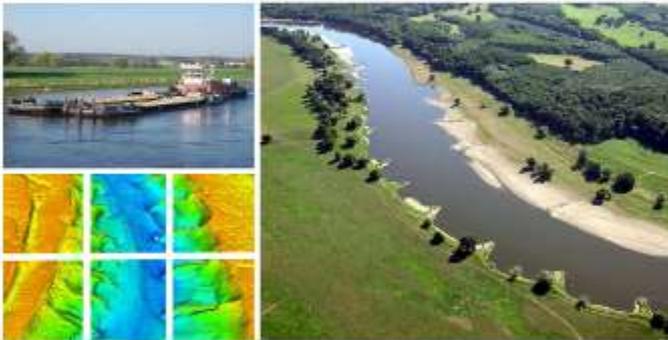
Länder-AG seit 1996

Klimawandel und Sohlerosion bedrohen die auentypische Landnutzung, die UNESCO-Werte und das Ökosystem Aue – die negativen Tendenzen sind größer als das was wir als Gesellschaft bisher dagegen tun

Wir machen Schifffahrt möglich



Sohlstabilisierungskonzept für die Elbe
von Mühlberg bis zur Saalemündung



Biosphärenreservat
Mittellelbe



Gesamtkonzept Elbe 2017: BRME koordiniert seit 2012 Naturschutzbereich – zügige Umsetzung ist einzigartige Chance für den Fluss und als Generationenaufgabe ohne adäquate Alternative.

Es gibt dabei kein Erkenntnisdefizit sondern „nur“ ein Umsetzungsdefizit



Gesamtkonzept Elbe
Streckenbereich

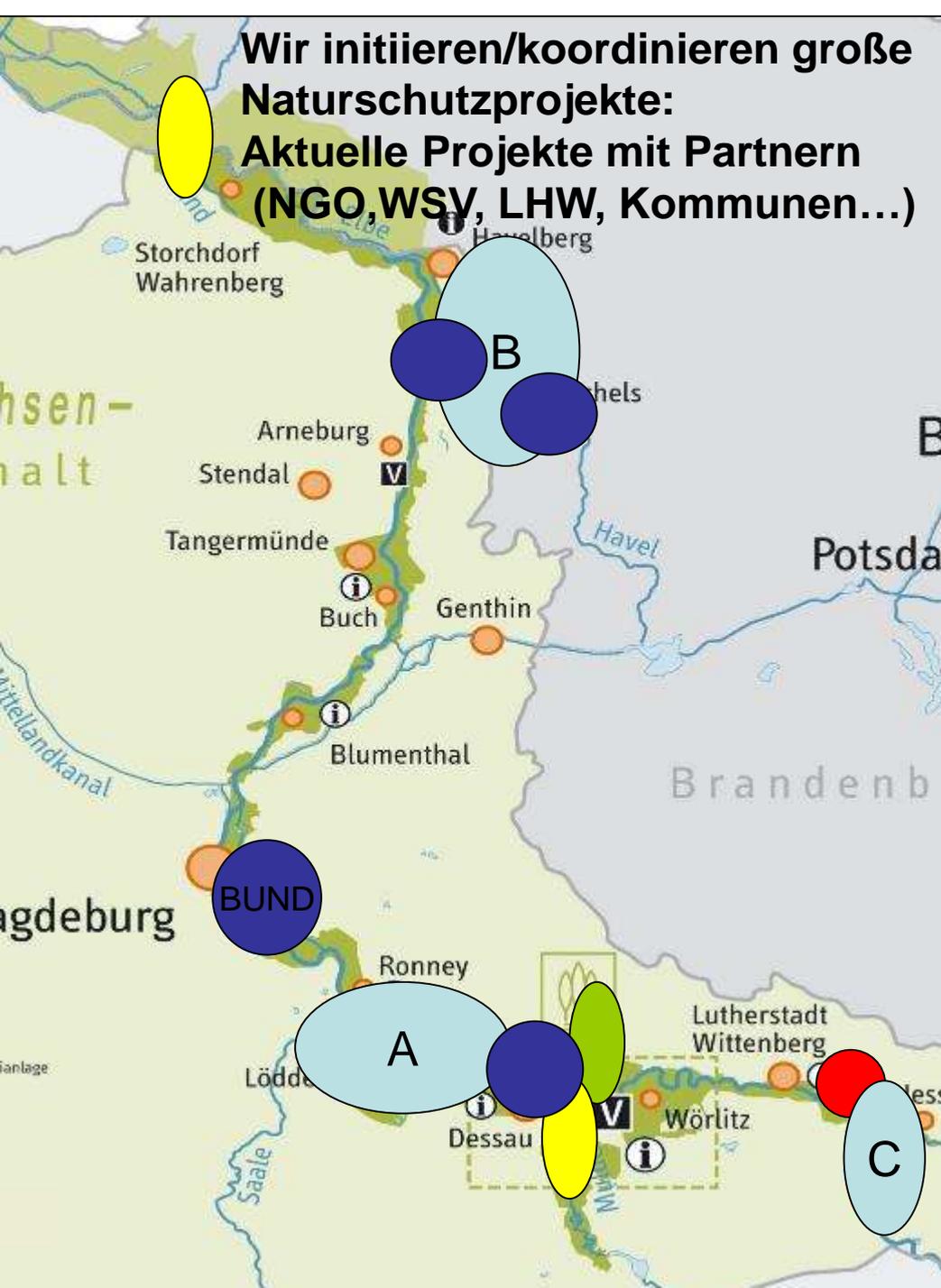


**Erfolgsmodell: konstruktive, zuweilen auch konfliktbeladene aber belastbare
Zusammenarbeit Hochwasserschutz-Naturschutz im BRME - hier
Deichrückverlegung Oberluch Roßlau beim Hochwasser 2013**

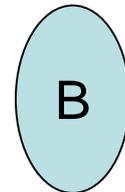


Foto: M. Scholz UFZ

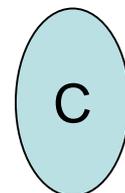
**Wir initiieren/koordinieren große Naturschutzprojekte:
Aktuelle Projekte mit Partnern
(NGO, WSV, LHW, Kommunen...)**



chance natur- 2001-2019
Naturschutzgroßprojekt (NGP)
Mittlere Elbe 18 a, 9000 ha
33 Mio. EUR (Träger WWF)



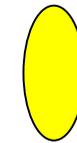
chance natur-NGP Untere
Havel 2004-2035 8900 ha 34 -
60 Mio. EUR (Träger NABU
BV)



chance natur- 2020-203x NGP
Mittelelbe-Schwarze Elster
(Träger Sielmannstiftung) 36
Mio. EUR



EU-Life-plus (Träger WWF)
2 x WILDE MULDE, Hohe
Garbe im Bundesprogramm



Biologische Vielfalt (Träger
BUND, WWF)



Pilotprojekt Klöden (WSV)



Projekt-Vorbereitung
Bundesprogramm Blaues Band



Biosphärenreservat
Mittelelbe



An aerial photograph of a river landscape. A brown river flows through a dense green forest. A solid blue line represents the 'Bisheriger Deich' (old dike), and a red dotted line represents the 'Neuer Deich' (new dike). The area between the dikes is a floodplain. The sky is blue with white clouds.

Lödderitz

Neuer Deich
600 ha wieder überflubare Aue

Bisheriger Deich

Enge Kooperation mit NGO und LHW: z. B.
Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe (WWF) 9000 ha entlang
>40 km Elbe ((Vorbereitung BRME ab 1994) 2001-2019)

**Bund, Land und HSS
Gemeinsam:**

Geplantes Naturschutzgroßprojekt "Mittelelbe-Schwarze Elster"

und Pilotprojekt Klöden

-  Geplantes Projektgebiet
-  Biosphärenreservat Mittelelbe
-  Land Sachsen-Anhalt

Magdeburg

Elbe

Dessau-Roßlau

Lutherstadt Wittenberg

Jessen (Elster)

Schwarze
Elster

Bad Schmiedeberg

Halle (Saale)

**Heinz
Sielmann
Stiftung**



„Langzeitprogramm“ Altwassersanierung (meist Entschlammung) seit 1979

im

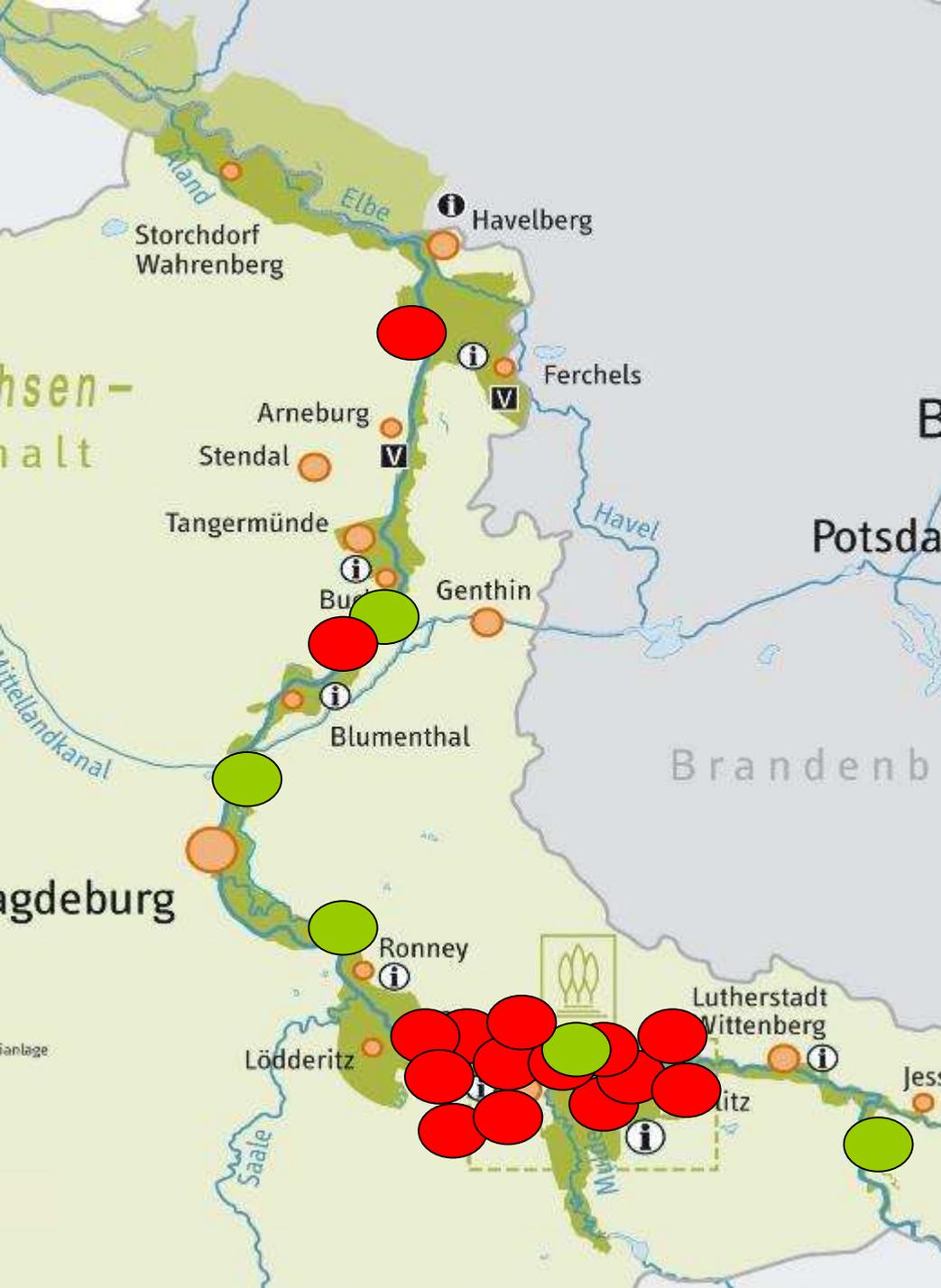
Biosphärenreservat Mittelelbe



Fertig



In Realisierung



Biosphärenreservat
Mittelelbe



Fazit/Ausblick

Großräumige Flussaue mit einzigartigen Hartholzauenwäldern ist konstituierend für die internationale Wertigkeit als UNESCO-Kategorien und NATURA2000 !

Wert „hängt“ am Wasser(-haushalt) und das ist für Alle (Wasserwirtschaft, Wasserstraße, Naturschutz, Landnutzung...) und Alles schon ohne Klimawandel knapp.

Im BRME wird seit 1979 als notwendiges Erkanntes großflächig und erfolgreich getan, die Ursachen für gestörten Wasser- und Geschiebehaushalt der Elbe lassen sich jedoch nur Oberhalb und im gesamten Elbe-Einzugsgebiet verbessern.

Gebotene Erweiterung der Hochflutaue mittels Deichrückverlegungen ist dabei eine besondere Generationenaufgabe, immerhin hat unsere Generation schon wirksam damit begonnen! BRME war und ist dabei ein wesentlicher Initiator und „Katalysator“.



Biosphärenreservat
Mittel Elbe



Im BRME werden die wohl bedeutendsten Auen- und Flussmanagementprojekte in Deutschland in enger Kooperation/Arbeitsteilung mit NGO, Stiftungen und WSV/LHW durchgeführt (aktuell auf fast 20000 ha Projektgebietsfläche). Das geht weiter...



Stetiger Rückgang vieler auetypischer Tier- und Pflanzenarten konnte verzögert aber nicht verhindert werden, es gibt positive Ausnahmen...

BRME hat beigetragen das Wasser- und Auenthema schrittweise auf der gesellschaftlichen Agenda zu positionieren, HW-Ereignisse 2002 /2013 waren dabei wichtig...Trockenjahre 2018-2022 natürlich auch...



**Biosphärenreservat
Mittelelbe**



Ausblick



WRRL und NATURA2000 bieten wichtige Ziele und sind zugleich Werkzeuge, belastbare Zusammenarbeit NaS, WaWi und WSV entscheidend!

Bewährte Kooperationen und Zusammenarbeit mit Bund, Ländern, Kommunen, NGO etc. wird als entscheidender Erfolgsfaktor weiter gelebt und intensiviert ,

BRME wirkt länderübergreifend an exponierter Stelle bei Umsetzung von Gesamtkonzept und Sohlstabilisierungskonzept Elbe



Biosphärenreservat
Mittelelbe



Danke !



www.nationale-naturlandschaften.de

www.mittelbe.com

www.gartenreich.net

www.gesamtkonzept-elbe.bund.de